

Frau Inge Bernert

Von der Verwaltung

Frau Winkelhage	Amt für Verkehr	zum OT
Herr Ellermann	Bauamt	zu TOP 5, 6, 12, 15
Herr Hartmann	Amt für Verkehr	zu TOP 6
Herr Holtmann	Bezirksamt Jölllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jölllenbeck - Schriftführer -	

Vom „AWO Mehrgenerationenhaus“, Heisenbergweg 2, 33613 Bld.

Frau Damaschke	Leitung	zum OT
----------------	---------	--------

Von der Netzwerkgruppe „Lebensqualität am Bültmannshof“, Carlo-Mierendorff-Straße. 3, 33615 Bld.

Frau Eva-Maria Dreitzel	Dipl.-Soziologin	zum OT
-------------------------	------------------	--------

Von „Mobile Hilfe für Behinderte, Alte u. ihre Familien, MoFa e.V.“, Jacob-Kaiser-Str. 3, 33615 Bld.

Frau Vandermast		zum OT
-----------------	--	--------

Vom Begegnungszentrum „Bültmannshof“, Jakob-Kaiser-Str. 2, 33615 Bld.

Herr Köhl		zum OT
-----------	--	--------

Von der Baugenossenschaft „Freie Scholle e. G.“, Jölllenbecker Str. 123, 33613 Bld.

Frau Blaczok		zum OT
Frau Weiß		zum OT
Herr Schwartz	Vorstandsvorsitzender	zum OT

Vor der Sitzung

Um 15.30 Uhr findet unter Beteiligung der Baugenossenschaft „Freie Scholle“, der „AWO“ „Runder Tisch Bültmannshof“, „MoFa“, „Begegnungszentrum Bültmannshof“ und des Amtes für Verkehr ein **Ortstermin** (OT) in der „Jacob-Kaiser-Straße“ zum Standort des „öffentlichen Bücherschranks“ im Einkaufszentrum „Bültmannshof“ statt.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - Vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Fragen von Einwohnerinnen / Einwohnern werden nicht gestellt.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
34. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 21.02.2013**

Beschluss:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teils der Sitzung der
Bezirksvertretung Schildesche vom 21.02.2013 (Ifd. Nr. 34) wird
nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Bezirksvertretung Schildesche hat in der letzten Sitzung zum Hochschulcampus Bielefeld, Umbau der südlichen „Universitätsstraße“ zwischen neuer Westspange und „Definition“ (ehem. „Morgenbreite“) zu einem Boulevard, einstimmig entsprechend der Vorlage der Verwaltung beschlossen. Am selben Tag hat sich die Bezirksvertretung Dornberg mit dieser Vorlage befasst. Die Bezirksvertretung Dornberg hat dabei der Bezirksvertretung Schildesche empfohlen, bei der Gestaltung des Boulevard dringend auf die Trennung von Geh- und Radwegen zu achten. Darüber hinaus sollten die Planungen der Radverkehrsverbindungen die Einrichtung eines Rad-Schnellweges berücksichtigen, so dass später kein Umbau erforderlich werden wird.

Außerdem hat die Bezirksvertretung Dornberg die Bezirksvertretung Schildesche gebeten, die Anregung der Anwohner/innen der „Morgenbreite“, „Vollmannstraße“ und „Wertherstraße“ bei ihrer Entscheidung mit einzubeziehen. Dies ist erfolgt, da das Schreiben der Anlieger auch der Bezirksvertretung Schildesche vorlag.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hält, bei der Planung eines Rad-Schnellweges, die Trennung von Radfahrern und Fußgängern für zwingend erforderlich und fragt nach einer evtl. schon in Arbeit befindlichen Planung.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Aufgrund von Kanalbauarbeiten wird die „Westerfeldstraße“ zwischen der „Jöllenbecker Straße“ und dem „Horstheider Weg“ vom 25.03. - 05.04.2013 zur Einbahnstraße. Die Fahrtrichtung Schildesche bleibt offen. Eine Umleitung mit der Nummer „7“ über den „Horstheider Weg“ / „Schuckertstraße“ wird ausgeschildert. Im Zuge der Einbahnstraßenregelung auf der „Westerfeldstraße“ (Kanalbau „Westerfeldstraße“) wird die „Siemensstraße“ im Einmündungsbereich zur „Westerfeldstraße“ aufgrund von Schachtdeckel-Sanierungen vom 25.03. - 28.03.2013 voll gesperrt.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Mit der Durchführung des Bauvorhabens Erschließung „Schillerstraße“ soll in Kürze begonnen werden. Die Kanalbau-Arbeiten sind ausgeschrieben. Submissionstermin ist der 25.03.2013.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

4.1 Auf die schriftliche Anfrage von Herrn Krüger (CDU) ob es möglich ist,
den Schwerlastverkehr auf der „Talbrückenstraße“ mittels Durchfahrbeschränkung auf andere Straßen umzuleiten teilt Herr Holtmann mit, dass zunächst noch Lärmwerte berechnet werden müssen. Eine Beantwortung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Zur Anfrage von Herrn Drost (CDU) nach der Anfahrt zur Einrichtung während der Baumaßnahme und auf die Frage von Herrn

Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) hinsichtlich der Ausgliederung einer KiTa-Gruppe während der Bauphase teilt Herr Holtmann mit, dass die KiTa in der Woche nach Ostern in das Ersatz-Quartier „Bökenkampstraße 15“ mit 2 Gruppen umziehen wird. Der KiTa-Betrieb wird dort am 08.04.2013 aufgenommen. 1 Gruppe verbleibt in

einem abgetrennten Bereich in der KiTa „Kipps Hof“. Das Gebäude „Bökenkampstraße 15“ ist ein ehemaliges Schulgebäude, das vom „Landschaftsverband Westfalen-Lippe“ nicht

mehr genutzt wird und von der Stadt als Ersatz-Quartier angemietet wurde. Zeitgleich wird in diesem 2-geschossigen Gebäude auch die KiTa „Kamphof“ während ihres Umbaus ihr Ersatz-Quartier haben.

Die beiden KiTas sind auf 2 verschiedenen Geschossen getrennt voneinander untergebracht, haben aber gemeinsame Funktions-Räume (Mehrzweckraum, Büro, Mitarbeiteraum). Der in der Einrichtung KiTa „Kipps Hof“ für 1 Gruppe weiterlaufende Betrieb ist abgetrennt von der Baustelle. Die Baustelle wird über den „Kleekampweg“, über den rechts vom Gebäude liegenden Teil bis zum Eingang, erschlossen. Der Teil des Weges soll gesperrt werden.

Der vorübergehende Zugang für die in der KiTa verbliebene Gruppe wird von der linken Seite, über die Außenanlagen, eingerichtet. Die KiTa ist damit zeitweise nur über die Straße „Rübenkamp“ erreichbar.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Herr Krüger (CDU) fragt nach dem Sachstand zur Umsetzung des Werbekonzeptes der Fa. „DSM Ströer GmbH“ und der Mitteilung über die Maße der Werbeanlage im Bereich der „Jöllenbecker Straße“.

Herr Holtmann teilt mit, dass der allgemeine Bericht zur Umsetzung des Konzeptes noch folgt.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Frau Kleinekathöfer (SPD) begründet ihre heute als Tischvorlage verteilte Anfrage nach der Möglichkeit der kostenneutralen Umbenennung der Grünanlage „Meierteich“ in „Sudbrackpark“.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/63.00 "Wohnen an der Apfelstraße, Ecke Sudbrackstraße" für das Gebiet nördlich der „Apfelstraße“, westlich der „Sudbrackstraße“, östlich der Straße „Am Rottland“ und südlich der Straße „Am Bruche“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
- Stadtbezirk Schildesche -

Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5396/2009-2014

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen/West) erläutert die Vorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe geht auf die Themen „Verkauf einer Grundstücksfläche, Abweichung im Lageplan, Ausbau der Kreuzung“ ein.

Herr Huesmann (Architekt) macht Aussagen zur Zufahrt von der „Apfelstraße“ und zum Thema „Baulast“.

Herr Moormann (SPD) hält den Verkauf einer Fläche für problematisch, weil sie damit der Zugriffsmöglichkeit der Stadt entzogen wird.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, dass die ehemalige Wegeverbindung des Grünzuges durch die Planung nicht erhalten wird. Er tritt dafür ein, eine solche zu schaffen.

Herr Ellermann verweist diesbezüglich auf die Beteiligung des Umweltamtes, das dazu Stellung nehmen wird.

Herr Wasyliw (CDU) fragt nach der Erforderlichkeit des heutigen Beschlusses, weil nach seiner Meinung ohnehin eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgeschrieben ist.

Herr Ellermann stellt klar, dass angesichts der Größe des Plangebietes ein Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden soll, die eine Beteiligung der Öffentlichkeit rechtlich nicht erfordert.

Beschluss:

1. Die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/63.00 „Wohnen an der Apfelstraße, Ecke

Sudbrackstraße“ ist auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Bauleitplanung nach den vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

2. Gemäß § 4 (1) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und

sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Vor-Entwurf des Bebauungsplanes einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
5396/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

**Erneuerung der Eisenbahnüberführungen
„von-der-Recke-Straße“, „Schildescher Straße“ und
„Schillerstraße“ auf
Bielefelder Stadtgebiet**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5428/2009-2014

Herr Hartmann (660.21, Verkehrsmodelle) erläutert die Vorlage. Er weist auf die nicht gänzlich eindeutige Zugehörigkeit der einzigen Schildesche betreffende Eisenbahnüberführung in der „Schillerstraße“ hin.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe tritt für kostenneutrale Lösungen der Problematiken ein.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) sieht hinsichtlich der Führung des Radverkehrs bei der Überführung „Schildescher Straße“ ein Problem. Er regt an die „Nowgorodstraße“ unterzuordnen, weil sie nicht Bestandteil der hauptsächlichen Verkehrsbeziehungen ist. So könnte die derzeit bestehende Gefährdungslage für Radfahrer entschärft werden.

Herr Krüger (CDU) weist auf den von der Bezirksvertretung „Mitte“ einstimmig gefassten zusätzlichen Beschluss hin, die Denkmalswürdigkeit der Eisenbahn-Überführungen überprüfen zu lassen.

Herr Hartmann teilt mit, dass diesbezüglich bereits Kontakt mit der DB aufgenommen wurde.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen/West) gibt bekannt, dass die Denkmalswürdigkeit der Überführung „Stadtheider Straße“ schon einmal geprüft worden ist. Eine Überprüfung der hier in Rede stehenden Objekte ist ebenfalls möglich.

Im Anschluss werden die Themen „Beteiligung der Anrainer an den Kosten, konkrete Angaben zur Kostenhöhe, Erfahrungswerte über die prozentuale Kostenbeteiligung der Kommune, bauliche Gegebenheiten, Winkel der Straßenführung, Bestimmungen des Eisenbahnkreuzungs-Gesetzes“ diskutiert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die DB darüber in Kenntnis zu setzen, dass

- 1. im Zuge der Sanierung der Eisenbahnüberführungen „Von-der-Recke-Straße“ und „Schillerstraße“ seitens der Stadt Bielefeld keine Veränderungen der bestehenden Querschnitte für erforderlich gehalten werden.**
- 2. im Zuge der Sanierung der Eisenbahnüberführung „Schildescher Straße“ seitens der Stadt Bielefeld eine Aufweitung des vorhandenen Querschnittes geprüft wird. Hierfür sind zunächst die konkreten städtischen Kostenanteile zu ermitteln, bevor diese den politischen Gremien erneut zur Abstimmung vorgelegt werden. Erst hiernach soll (in einer separaten Vorlage) über eine Aufweitung des Querschnittes der Eisenbahnüberführung „Schildescher Straße“ entschieden werden.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
5428/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neufassung der „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5109/2009-2014

Herr Holtmann teilt mit, dass der Schulausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2013 die Entgeltordnung einstimmig, bei 1 Enthaltung, beschlossen hat. Hinsichtlich der finanziellen Belastungen könnte auf Anforderung der

Bezirksvertretung nach Ablauf eines Jahres ein Bericht über die negativen Auswirkungen für die Vereine erstattet werden. In den Einrichtungen in denen der bzw. die Hausmeister ohnehin bis 22.00 Uhr ihren Dienst versehen entstehen keine Kosten, wenn die Nutzung nicht über das Dienstzeit-Ende ausgedehnt wird. Den Vereinen wird empfohlen, sich vor der Terminierung ihrer Veranstaltung nach den entsprechenden Dienstplänen zu erkundigen. In der Regel ist zudem eine Sonderreinigung nicht erforderlich. In einigen Einrichtungen beinhaltet die regelmäßige Dienstzeit der Hausmeister (z. B. bei Sportveranstaltungen) auch den Samstag.

Herr Wasyliw (CDU) weist auf das in Ziffer 2.4 der Anlage 2 der Benutzungs- und Entgeltordnung (Alkoholverbot) hin. Das bedeutet für die veranstaltenden Vereine auf jeden Fall einen Umsatzverlust. Er regt an, die Entscheidung über die Gestattung des Alkoholgenusses der jeweiligen Vergabestelle zu übertragen.

Herr Röwekamp (CDU) gibt zu bedenken, dass zum Zeitpunkt eines nach einem Jahr erstatteten Berichtes der Verwaltung evtl. einige Vereine schon nicht mehr existent sind und dies nicht mehr rückgängig zu machen ist. Zudem stellt sich die Frage nach den Kosten für die Umsetzung der Entgeltordnung und die entsprechende Gegenrechnung.

Herr Krüger (CDU) lehnt im Namen seiner Fraktion die Vorlage wegen der Finanzierung durch die Vereine ab. Er regt an, die vorgetragenen Bedenken und Anregungen als **Ergänzung** zu Protokoll zu nehmen.

Im Rahmen der Anhörung nimmt die Bezirksvertretung die „Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte“ zur Kenntnis.

**8 St. dafür
4 St. dagegen**

**1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
5109/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Kulturprogramm Schildesche 2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5422/2009-2014

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die erfolgte Beratung der AG und deren Empfehlungen, sowie das Erfordernis einer finanziellen Unterstützung aus Sondermitteln hin.

Herr Holtmann erläutert die Vorlage. Er gibt bekannt, dass ein finanzielles Defizit in Höhe von 1.269,00 € bei Durchführung aller geplanten Maßnahmen besteht. Insgesamt werden 3.200,00 € benötigt wenn keine Kürzung der Ansätze oder eine Haushalts-Sperre erfolgt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Schildesche stimmt dem Programmvorschlag zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
5422/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2013

Beschluss:

Die Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 9.057,00 € (100%) sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

„GfS“ Zuschuss für die Durchführung der Ferienspiele im Wohngebiet „Stapelbreite“	1.300,00 €
--	-------------------

**Technik / Medienausstattung der
Bezirksvertretung** 200,00 €

**Zuschuss zur Durchführung des
Stadtteil-Kulturprogramms** 1.269,00 €
2.769,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 21.03.2013 - öffentlich - TOP 10 *

Detlef Knabe